



Mayors for Peace

Secretariat

c/o Hiroshima Peace Culture Foundation, 1-5 Nakajima-cho, Naka-ku, Hiroshima 730-0811 JAPAN
E-mail: mayorcon@pcf.city.hiroshima.jp Website: www.mayorsforpeace.org

August 2019

An die Bürgermeister*innen der Städte und Gemeinden

Erlauben Sie mir, diesem Schreiben meine besten Wünsche für Ihr Wohlergehen voranzustellen.

Im August 1945 wurden die beiden Städte Hiroshima und Nagasaki durch zwei Atombomben in Sekundenbruchteilen in Schutt und Asche gelegt und unzählige Menschen verloren ihr Leben. Für die Überlebenden, die durch die Bomben zu Strahlenopfern wurden, dauert das Leiden bis heute an. Den Schmerz und Kummer der Menschen, die ihre Familie, ihre Freunde und ihr ganzes soziales Umfeld verloren haben, kann ich gar nicht in Worte fassen.

Nachdem die Überlebenden nun zunehmend ein hohes Alter erreichen, sind wir entschlossen, ihre Erlebnisse und ihr couragiertes Verlangen nach Frieden an die nächste Generation weiterzugeben und dieses Engagement in alle Welt zu tragen. Ich bin überzeugt, dass eine globale Verbreitung ihrer Botschaft letztlich auch zur Realisation ihres innigsten Wunsches führen wird: der Abschaffung aller Atomwaffen.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, haben die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki die Organisation „Bürgermeister für den Frieden“ gegründet und sich mit der „Vision 2020“ das Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit Partnerstädten auf der ganzen Welt bis 2020 alle Atomwaffen abzuschaffen. Wir müssen dieses Ziel so schnell wie möglich erreichen, denn nur so können noch möglichst viele der betagten Überlebenden mit uns das neue Zeitalter ohne Atomwaffen erleben. Die Tatsache, dass sich schon 7.785 Städte aus 163 Ländern und Regionen den Bürgermeistern für den Frieden angeschlossen haben, zeigt eindeutig, dass die Menschen rund um den Globus sich endlich von der Bedrohung durch atomare Waffen befreien wollen.

In dem Aktionsplan, den die Bürgermeister für den Frieden für 2017-2020 aufgestellt haben, werden zwei Ziele angestrebt, die uns letztlich zu einem dauerhaften und weltweiten Frieden führen werden: „die Verwirklichung einer Welt ohne Atomwaffen“ und „die Schaffung von sicheren und widerstandsfähigen Städten“. Wir setzen uns mit aller Kraft für die Abschaffung von Nuklearwaffen ein, um die Menschen vor einer Massenvernichtung zu bewahren, aber wir arbeiten ebenso entschlossen daran, die Städte zu stärken, damit sie die vielen Probleme, mit denen sie konfrontiert sind - nachhaltige Entwicklung, Terrorgefahr, Flüchtlings- oder Umweltfragen - eigenständig angehen können.

Die „Bürgermeister für den Frieden“ sind ein unparteiisches, internationales Netzwerk aus Städten und anderen Gebietskörperschaften und als NGO im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen registriert. Die steigende Zahl der Mitgliedsstädte und -gemeinden ist eine starke Kraft, die unserem Bestreben nach einem weltweiten Frieden und der Abschaffung aller Atomwaffen einen kraftvollen Auftrieb gibt. Um den nächsten Generationen eine sichere und saubere, nachhaltige und friedliche Welt zu hinterlassen, möchte ich Sie hiermit bitten, gemeinsam mit uns für eine Welt ohne Atomwaffen und einen dauerhaften, weltweiten Frieden aktiv zu werden.

Hochachtungsvoll,

MATSUI Kazumi
Bürgermeister der Stadt Hiroshima
Präsident der Bürgermeister für den Frieden



Bürgermeister für den Frieden

1. Übersicht

Im August 1945 wurden die beiden Städte Hiroshima und Nagasaki durch zwei Atombomben in Sekundenbruchteilen in Schutt und Asche gelegt und insgesamt mehr als 210.000 Menschen verloren ihr Leben. Seit den Abwürfen sind mittlerweile mehr als 70 Jahre vergangen, und es gibt auch jetzt noch viele Überlebende (hibakusha), die unter den seelischen oder körperlichen Spätfolgen der Radioaktivität leiden. Um den innigen Wunsch der Atombomben-Überlebenden, dass „keine weiteren Menschen diese fürchterliche Erfahrung machen sollen“ in alle Welt hinauszutragen und an die jüngere Generation weiterzugeben, haben sich die Städte Hiroshima und Nagasaki zusammengeschlossen. Gemeinsam klagen sie die Inhumanität von Atomwaffen an und setzen sich weltweit für deren Abschaffung ein.

Am 24. Juni 1982 rief der damalige Bürgermeister von Hiroshima, Takeshi Araki, vor der 2. UN-Abrüstungs-sonderkonferenz in New York, dem Hauptsitz der Vereinten Nationen, dazu auf, dass sich Städte weltweit und Grenzen überschreitend zusammenschließen sollten, um sich gemeinsam für die Abschaffung von Atomwaffen einzusetzen. Im Anschluss haben die Städte Hiroshima und Nagasaki gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Städten und Gemeinden die „Konferenz der Bürgermeister solidarischer Städte für einen weltweiten Frieden“ ins Leben gerufen, den Vorläufer der heutigen „Bürgermeister für den Frieden“. 1991 erfolgte dann die Anerkennung als NGO durch den Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC).

* Die Namensänderung von „Konferenz der Bürgermeister solidarischer Städte für einen weltweiten Frieden“ zu „Bürgermeister für den Frieden“ erfolgte am 5. August 2001.

2. Zielsetzung

Die Bürgermeister für den Frieden möchten durch einen engen Schulterschluss der teilnehmenden Städte und Gemeinden einen Beitrag für die Verwirklichung eines dauerhaften weltweiten Friedens auf unserem Planeten leisten. Dafür bringen sie den Wunsch der Menschen nach Abschaffung von Atomwaffen auf internationaler Bühne zum Ausdruck und setzen sich auch dafür ein, die gesamte Menschheit bedrohenden Probleme wie Hunger oder Armut zu lösen wie auch Flüchtlings-, Umwelt- oder Menschenrechtsthemen anzugehen.

3. Struktur

1) Mitgliedsstädte (Stand 1. August 2019)

7.785 städte aus 163 ländern und regionen	Region	Ländern und Regionen	Mitgliedsstädte
	Asien	31	3.224
	Ozeanien	9	131
	Afrika	47	396
	Europa	48	3.011
	Nordamerika	3	325
	Lateinamerika & Karibik	25	698

Regionen: Taiwan, Palästina, Nordzypern (Asien), Nördliche Marianen, Französisch-Polynesien (Ozeanien), Somaliland (Afrika), Grönland (Nordamerika), Puerto Rico (Lateinamerika & Karibik)

2) Städte im Vorstand

Die folgenden 27 Städte sind im Vorstand.

Stadt mit Vorsitz:

Hiroshima (Japan)

Städte mit Vizevorsitz:

Nagasaki (Japan)

Hannover (Deutschland)

Wolgograd (Russland)

Malakoff (Frankreich)

Muntinlupa (Philippinen)

Manchester (England)

Ypern (Belgien)

Biograd na Moru (Kroatien)

Granollers (Spanien)

Halabdscha (Irak)

Fongo-Tongo (Kamerun)

Mexiko-Stadt (Mexiko)

Frogn (Norwegen)

Des Moines (USA)

Städte im Exekutivrat:

Bangkok (Thailand)

Fremantle (Australien)

Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)

Semei (Kasachstan)

Cochin (Indien)

Montreal (Kanada)

Wellington (Neuseeland)

Santos (Brasilien)

Cartago (Costa Rica)

Teheran (Iran)

Grigny (Frankreich)

Cervia (Italien)

* Unterstrichene Städte zeigen die führende Lead City an, die jeweils einer Region vorsteht (24 Städte)

3) Sekretariat

Adresse : c/o Hiroshima Peace Culture Foundation

1-5 Nakajima-cho, Naka-ku, Hiroshima 730-0811 JAPAN

E-mail : mayorcon@pcf.city.hiroshima.jp

Webseite: www.mayorsforpeace.org

4. Beitritt

1) Beitrittsverfahren

- i. Falls Ihre Stadt / Gemeinde beitreten möchte, senden Sie bitte die ausgefüllte „Beitrittserklärung“ an das Sekretariat.
- ii. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt gesammelt durch das Sekretariat einmal pro Monat (um den 20. d.M.)
- iii. Der Beitritt wird dann zum ersten Tag des Folgemonats vollzogen. Anschließend versendet das Sekretariat die „Beitrittsurkunden“ an die neuen Mitglieder per Post.

2) Mitgliedsbeitrag

2.000 Yen pro Jahr

* Wenn triftige Gründe vorliegen, kann nach eingehender Beratung mit dem Sekretariat auch eine Befreiung von der Beitragszahlung erteilt werden. - Nicht erfolgte Beitragszahlungen sind kein Grund, das Mitglied auszuschließen.

3) Aktivitäten der Mitgliedsstädte (Beispiele)

- i. Unterstützung von Unterschriftensammlungen, die die rasche Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags fordern
- ii. Friedensaktivitäten, beispielsweise die Posterausstellung der Bürgermeister für den Frieden zum Thema „Atombomben“ präsentieren und darüber berichten
- iii. Partnerstädte und andere Städte der Region dazu einzuladen, der Organisation beizutreten
- iv. Teilnahme an der Generalversammlung

5. Versammlungen

1) Die Generalversammlung

Die Mitglieder der Bürgermeister für den Frieden versammeln sich prinzipiell alle vier Jahre einmal zu einer Generalversammlung, die abwechselnd in Hiroshima bzw. Nagasaki stattfindet. Unter Beteiligung der Mitgliedsstädte werden wichtige Angelegenheiten der Organisation entschieden und genehmigt.



9. Generalversammlung
(August 2017 in Nagasaki)

2) Vorstandskonferenz

Die Städte im Vorstand treffen sich in der Regel alle zwei Jahre einmal zu einer Vorstandskonferenz in einer der Mitgliedsstädte. Hier werden die Richtlinien der demnächst anstehenden Themen sowie die nächste Generalversammlung besprochen und vorbereitet.

6. Die „Vision 2020“ (Dringliche Kampagne zur Abschaffung aller Atomwaffen)

1) Übersicht

Die Bürgermeister für den Frieden haben sich vorgenommen, die Abschaffung aller Atomwaffen zu verwirklichen, solange noch Zeugen der Abwürfe am Leben sind. Aus diesem Grund wurde im Oktober 2003 der Aktionsplan „Vision 2020“ beschlossen, der das Ziel hat, Nuklearwaffen bis zu diesem Jahr abzuschaffen. Dieser Aktionsplan enthält eine Fülle an Kampagnen, mit denen sich die Mitgliedsstädte in enger Zusammenarbeit mit den Bürger*innen und anderen NGOs weltweit für die Abschaffung von Atomwaffen engagieren können.

Diese „Vision 2020“ erhält auch viel Unterstützung von dem EU-Parlament, der Konferenz der Bürgermeister der USA (USCM), den Internationalen Ärzten für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW), der Vereinigung der Städte und Kommunen der USA (UCLG), dem Nationalen Zusammenschluss der Bürgermeister in Japan und der Vereinigung der Kommunen für ein atomwaffenfreies Japan. Auch António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, hat in einer Botschaft zum Ausdruck gebracht, dass für die UN bei der Abrüstung die vollständige Abschaffung aller Nuklearwaffen ein vorrangiges Ziel bleibt und er dafür in Zusammenarbeit mit den Städten Hiroshima und Nagasaki große Anstrengungen unternehmen möchte.

2) Projekte

In Bezug auf das anvisierte Jahr 2020 haben die Bürgermeister für den Frieden im August 2017 bei der 9. Generalversammlung in Nagasaki den „Aktionsplan der Bürgermeister für den Frieden (2017-2020)“ beschlossen, der folgende zwei Ziele als ersten Schritt für einen dauerhaften, weltweiten Frieden vorsieht: „die Verwirklichung einer Welt ohne Atomwaffen“ und „die Schaffung von sicheren und widerstandsfähigen Städten“. Auf dieser Grundlage werden verschiedene Projekte umgesetzt.

Aktionsplan der Bürgermeister für den Frieden (2017-2020)



[Zentrale Projekte]

- i. Handlungsappelle an alle Regierungen und an die UN
- ii. Weitere Mitgliedsstädte gewinnen
- iii. Förderung von regionalen Aktivitäten, angeführt von den Lead Cities der jeweiligen Regionen
- iv. Weitergabe von Samen oder Setzlingen von Bäumen, die die Atombomben überlebt haben
- v. Unterstützung des Jugend-Förderprogramms „Frieden und Austausch“
- vi. Unterschriftenaktionen, die die rasche Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags fordern
- vii. Veranstaltung der Posterausstellung der Bürgermeister für den Frieden zum Thema „Atombomben“
- viii. Förderung von Friedenserziehung



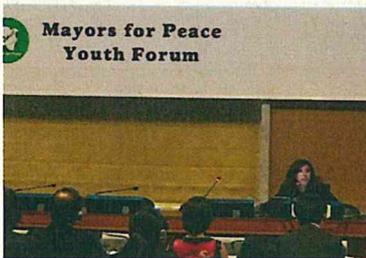
Rede des Präsidenten bei der 3. Sitzung der Vorbereitungskommission für die Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT) im Jahr 2020 (Mai 2019 in New York)



Treffen mit Frau Nakamitsu, Beigeordnete UN-Generalsekretärin und Hohe Repräsentantin der UN für Abrüstungsfragen (Juni 2017 in New York)



Treffen mit Regierungsvertretern verschiedener Länder (April 2019 in New York)



Rede eines Jugendlichen aus einer Mitgliedsstadt bei dem Jugendforum, veranstaltet von den Bürgermeistern für den Frieden im Büro der Vereinten Nationen in Genf (April 2018 in Genf)



Feierliches Einpflanzen eines Setzlings, der von Bäumen, die die Atombomben überlebt haben, abstammt (April 2018 in Gernika-Lumo)



Diskussion von Jugendlichen aus den Mitgliedsstädten beim Jugendaustauschprojekt „Hiroshima und der Frieden“, das von den Bürgermeistern für den Frieden unterstützt wird (August 2018 in Hiroshima)



Unterschriftensammlung auf der Straße durch den Präsidenten und Oberschüler*innen (Juli 2017 in Hiroshima)



Oberschüler*innen, die an der Unterschriftenaktion teilgenommen haben, überreichen diese an Vertreter*innen der Vereinten Nationen (April 2019 in New York)



Veranstaltung einer Posterausstellung der Bürgermeister für den Frieden zum Thema „Atombomben“ in einer Mitgliedsstadt (Juni 2015 in Muntinlupa, Philippinen)



Mayors for Peace

Secretariat

c/o Hiroshima Peace Culture Foundation, 1-5 Nakajima-cho, Naka-ku, Hiroshima 730-0811 JAPAN
E-mail: mayorcon@pcf.city.hiroshima.jp Website: www.mayorsforpeace.org